

Objektyp: **BackMatter**

Zeitschrift: **Zoom : Zeitschrift für Film**

Band (Jahr): **44 (1992)**

Heft 10

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

NEU IM VERLEIH

SELECTA/ZOOM

**Film- und
Video-Verleih,
8050 Zürich,
Tel. 01/302 02 01**

Die letzten freien Menschen

Regie: Oliver M. Meyer, Dokumentarfilm, Schweiz 1991, 90 Min., 16mm, Fr. 180.–

Der Film blendet zurück in das unglaubliche Kapitel der Jenischen-Verfolgung durch das Hilfswerk «Kinder der Landstrasse», das unter Berufung auf Rassenhygiene und unter fürsorgerischem Deckmäntelchen das fahrende Volk vertrieb, verschleppte und zwangsansiedelte. Indem er Einblick in das heutige Leben der Jenischen vermittelt, schafft er auch Verständnis und Akzeptanz für sie.



Unter Fremden

Regie: Cynthia Scott, Spielfilm, Kanada, 1990, 101 Min., 16mm, Fr.180.–

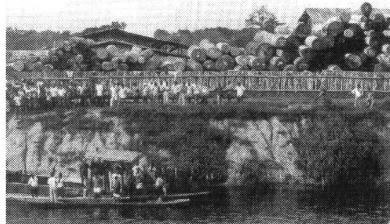
Sieben alte Frauen zwischen 69 und 88 Jahren, die mit einem klapprigen Bus einen Ausflug unternehmen und in einer Einöde stecken bleiben, richten sich in einem verlassenen Haus ein und machen das Beste aus der Situation. Langsam kommen sie sich näher, erzählen von ihrem Leben, das sich bald dem Ende zuneigt, und entdecken Gemeinsamkeiten und Unterschiede.



Der «Bote des Fortschritts» – Eine Flussfahrt auf dem Kongo

Regie: Michael Busse, Maria-Rosa Bobbi, dokumentarisches Filmessay, Deutschland 1990, 60 Min., 16mm, Fr.80.–

Ausgehend vom Roman «Herz der Finsternis» von Joseph Conrad, lässt der Film die dreiwöchige Reise mit einem Schubschiff auf dem fünftlängsten Fluss der Welt von Kinshasa, der Hauptstadt von Zaire, nach Kisangani miterleben, wo einst die koloniale Ausplünderung begonnen hat: Früher ein blühender Umschlagplatz der Kolonisatoren, heute ein armseliger Ort mit verfallenen Häusern, der zur Bedeutungslosigkeit verkommen ist.



Lumumba - Tod des Propheten

Regie und Buch: Raoul Peck, Dokumentarfilm, Deutschland/Schweiz 1991, 68 Min., 16mm, Fr.160.–

Der Film ist eine essayistische Auseinandersetzung mit der Figur, den Legenden und dem Mythos des ersten Premierministers des formell unabhängigen Kongos. Für die einen ein Prophet, dessen Tod Empörung, Trauer und Wut auslöste, für die andern ein gefährlicher Extremist, den sie zu Lebzeiten mit Spott, Hohn und Hass überschüttet haben.



Laafi - Tout va bien

Regie: S. Pierre Yameogo, Spielfilm, Schweiz/Burkina Faso 1991, 98 Min., 16mm, Fr. 160.–

Dieser Spielfilmerstling thematisiert nicht nur die fehlenden beruflichen Perspektiven der studentischen Jugend von Burkina Faso und das grosse Problem des Wegzugs der gebildeten Leute in den Westen, sondern kritisiert auch die Korruption der Behörden. Die Stärke des Films liegt aber vor allem in der stimmungsvollen Vermittlung des Alltags und der Beobachtung vieler Details.



No Condition Is Permanent

Regie und Buch: Nana Ampem Bediako, Dokumentarfilm, Schweiz/Nigeria 1990, 80 Min., 16mm, Fr. 150.–

Nana Bediako, ein in Lagos (Nigeria) lebender Ghanese, begleitet den Zürcher Zirkus «Theater Federlos» auf seiner Tournee durch Nigeria und kommentiert, was er dabei wahrnimmt und erlebt. Er betrachtet das Erscheinen der Fremden und nimmt seine eigene afrikanische Umwelt kritisch in seine Bilder mit auf. Die gegensätzlichen Standpunkte, unter denen die Menschen sich kennenlernen, lässt er stehen.



ARENA FILMS PRÉSENTE

CANNES 1992
GRAND PRIX DU JURY
ET
PRIX ŒCUMENIQUE



IL

LADRO DI BAMBINI



“le Film
qui a
bouleversé
le Festival
de Cannes”

UN FILM DE
GIANNI AMELIO

AVEC ENRICO LO VERSO • VALENTINA SCALICI • GIUSEPPE IERACITANO • FLORENCE DAREL • MARINA GOLOVINE
SCÉNARIO DE GIANNI AMELIO • SANDRO PETRAGLIA • STEFANO RULLI • PRODUCTEUR EXÉCUTIF ENZO PORCELLI • COPRODUCTEUR BRUNO PESERY • PRODUCTEUR ANGELO RIZZOLI
UNE COPRODUCTION FRANCO-ITALIENNE ARENA FILMS AVEC LA PARTICIPATION DE CANAL+ (PARIS) • ERRE PRODUZIONI - ALIA FILM EN COLLABORATION AVEC RAIDUE (Italie)
AVEC LA PARTICIPATION DE VEGA FILM (ZÜRICH) • CE FILM A BÉNÉFICIÉ D'UNE AIDE DU FONDS EURIMAGES DU CONSEIL DE L'EUROPE
DISTRIBUÉ PAR PYRAMIDE DISTRIBUTION

FILM COOP

Jetzt im Kino